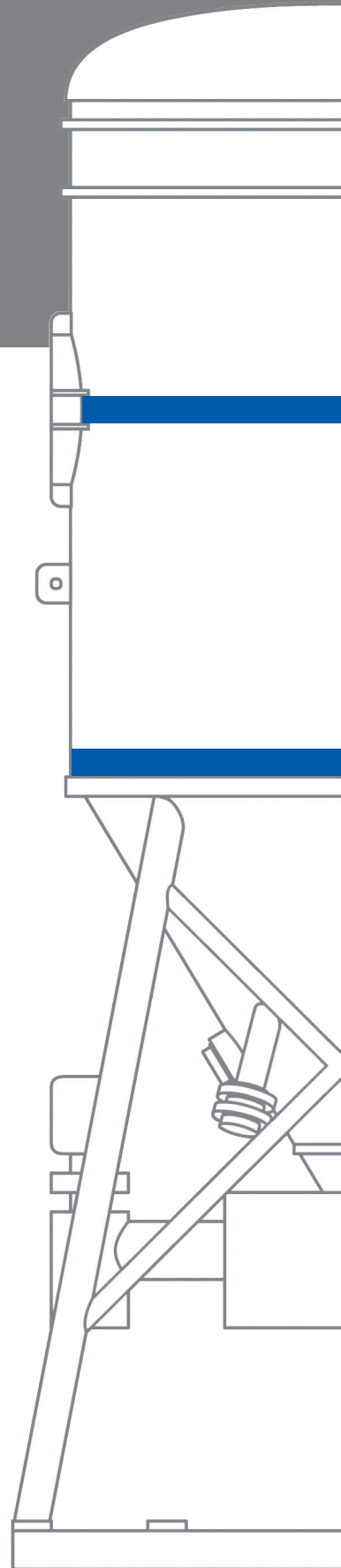


Verarbeitungsrichtlinie für **maxit** Fassaden- profile PS (Sandline) und KG (Prokera)



Gültig ab 30.07.2020

Untergrund

Als Untergrund eignen sich alle tragfähigen, klebgeeigneten Untergründe, d. h. mineralische und Kunstharzputze ebenso wie Beton, Sichtmauerwerk und Wärmedämm-Verbundsysteme. Der Untergrund muss planeben, trocken, tragfähig sowie frei von trennenden Substanzen sein. Im Zweifelsfall in Bezug auf Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiven Besonderheiten Beratung anfordern!

Putzfassaden:

Hier erfolgt die Verklebung der Fassadenprofile auf dem abgetrockneten Unterputz. Falls erforderlich sind raue oder unebene Putzoberflächen planeben beizuspachteln. Der Oberputz wird an die Fassadenprofile angeputzt.

Wärmedämm-Verbundsysteme:

Hier erfolgt die Verklebung der Fassadenprofile auf dem abgetrockneten Unterputz. Falls erforderlich sind raue oder unebene Putzoberflächen planeben beizuspachteln. Der Oberputz wird an die Fassadenprofile angeputzt.

Einbau der Profile

Die Profile können mit einer hartmetallbestückten Säge bzw. Trennschleifer mit Diamantblatt zugeschnitten werden. Alle Klebeflächen, insbesondere die Stoßfugenbereiche, müssen vor der Verklebung sehr sorgfältig durch gründliches Abbürsten gereinigt werden. Die horizontalen Flächen bei Fensterbank- und Gurtprofilen sind mit geeigneten Materialien (z. B. Kunststein, Überspachtelung mit Gewebe, Blech) abzudecken.

Bei einer Verblechung kommen die „Fachregeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk“, herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. – Fachverband Dach-, Wand und Abdichtungstechnik, zur Anwendung. Grundsätzlich ist auf entkoppelte Verklebung zwischen Verblechung und Profil zu achten. Die Fassadenschmuckprofile sind nicht zum Einbau direkt auf der Geländeoberkante oder im erdberührenden Bereich geeignet.

maxit Fassadenprofile PS (Sandline)

Verklebung:

Im Floating-Buttering Verfahren mit **maxit coll FXK-Flexkleber**. Hierzu wird der Kleber mit einer Zahntraufel auf der Rückseite der Profile und ebenfalls auf die Wandfläche aufgekämmt. Die Schichtstärke beträgt jeweils 4–10 mm, abhängig von Profilgröße und Untergrund. Profile vorsichtig einschwimmen und an den Untergrund andrücken, so dass der aufgetragene Kleber längsseitig oberhalb und unterhalb des Profils durchgängig austritt. Nicht mit Faust o. ä. festklopfen, ausgetretenen Kleber entfernen! Darauf achten, dass Profile nicht vor dem Einbau schon beschädigt (angeknackt) sind. Vollflächige Verklebung ist äußerst wichtig! Ggf. Sicherung gegen Verrutschen, bis Kleber ausgehärtet ist.

Stoßfugen:

Fugen (flanken) mit Bürste und/oder durch Pusten von Schmutz und Staub reinigen. Auf Abstand mit ca. 5 mm. Flanken vornässen und mit **maxit** Füllschaum B1 ausfüllen. Harten Schaum abschneiden und ca. 4–5 mm rauskratzen, dann mit **maxit** reparit Acrylpachtel (OTTOSEAL A 215) in zwei Arbeitsgängen mit dazwischen liegender Trocknungszeit verfüllen oder mit PU-Dichtstoff (z. B. OTTOSEAL P 305) kein Maler-Acryl oder Silicon verwenden!

Beschichtung:

2-facher Anstrich mit **maxit** Sockelfarbe A 7000.

maxit Fassadenprofile KG (Prokera)

Verklebung:

Im Floating-Buttering Verfahren mit **maxit coll FXK-Flexkleber**. Hierzu wird der Kleber mit einer Zahntraufel auf der Rückseite der Profile und ebenfalls auf die Wandfläche aufgekämmt. Die Schichtstärke beträgt jeweils 4–10 mm, abhängig von Profilgröße und Untergrund. Profile vorsichtig einschwimmen und an den Untergrund andrücken, so dass der aufgetragene Kleber längsseitig oberhalb und unterhalb des Profils durchgängig austritt. Nicht mit Faust o. ä. festklopfen, ausgetretenen Kleber entfernen! Darauf achten, dass Profile nicht vor dem Einbau schon beschädigt (angeknackt) sind.

Vollflächige Verklebung ist äußerst wichtig! Ggf. Sicherung gegen Verrutschen, bis Kleber ausgehärtet ist.

Zusätzliche mechanische Befestigung:

Bei Profiltteilen ab 5 kg Gewicht und/oder einer Ausladung über 5 cm sind die Fassadenprofile KG mit Schraubdübeln (z. B. EJOT-Fassadendübel) zusätzlich zu befestigen. Die Dübelmontage erfolgt versenkt mit Abdeckstopfen. Es ist auf einen spannungsfreien Einbau zu achten, ansonsten besteht die Gefahr der Rissbildung.

Stoßfugen:

Mit **maxit coll FXK-Flexkleber** beidseitig satt auftragen und zusammenschieben. Überschüssigen Mörtel sorgfältig entfernen. Weiter kann auch mit dem Fugeisen der **maxit coll FXK-Flexkleber** eingearbeitet werden.

Beschichtung glatt:

Grundierung mit **maxit** prim 1050 Grundierung/Aufbrennsperre und 2-fachem Anstrich mit **maxit** Sockelfarbe A 7000 oder **maxit** Solarfarbe A.

Beschichtung rau:

Grundierung mit **maxit** prim 1060 Haftgrund und 2-fachem Anstrich mit **maxit** Sockelfarbe A 7000 oder **maxit** Solarfarbe A. Weiterhin sind die Ausführungsempfehlungen der Profil GmbH, die jeder Lieferung beiliegen zwingend zu beachten!

Allgemeiner Hinweis

Feine Haarrisse in den Stoßfugen können auftreten, beeinträchtigen jedoch nicht die Funktion und stellen keinen Mangel dar.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

maxit nord

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpä

Telefon: 03647/433-0

Telefax: 03647/433-380

E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit süd

Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf

Telefon: 09220/18-0

E-Mail: info@maxit.de